

Stuttgart, 26.09.2011

Institutionelle Förderung Musik der Jahrhunderte

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	18.10.2011
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	26.10.2011

Bericht:

Musik der Jahrhunderte fördert das Neue, Überraschende, Unabgesicherte in der Musik. Sie will die zeitgenössische Musik erfolgreich im öffentlichen Kulturleben positionieren und der Kunst des 21. Jahrhunderts den Boden bereiten. Dabei bewegt sie sich meist auf unbekanntem Terrain: Zahlreiche Uraufführungen dominieren in jedem Jahr ihr Programm.

Unter dem Dach von Musik der Jahrhunderte haben sich Ensembles, Musikpädagogen, Veranstalter und Komponisten im Netzwerk Süd für eine nachhaltige Vermittlungsarbeit zusammengeschlossen. Die Partner und Projektentwickler suchen ihr Publikum an Orten des kommunalen Kulturlebens, sie wagen sich aber auch ganz bewusst in Grenzbereiche vor. Das Netzwerk Süd ist ein Teil des bundesweiten Netzwerks Neue Musik, das in den letzten vier Jahren von der Bundeskulturstiftung gefördert wurde (bis einschließlich 2011). Das bundesweite Netzwerk löst sich mit Ende der Förderung durch die Bundeskulturstiftung auf.

Musik der Jahrhunderte strebt den Erhalt der entstandenen Strukturen des Netzwerks Süd an. Im Rahmen der Geschäftsführung für das Netzwerk erhielt Musik der Jahrhunderte zwei Stellen, die natürlich 2012 nach Auflösung des Netzwerkes nicht mehr zur Verfügung stehen. Um den Bereich der kulturellen Bildung und Vermittlung weiter betreuen zu können, beantragt Musik der Jahrhunderte eine Etaterhöhung um 30.000 €. Hiermit soll eine der beiden o. g. Stellen weiter finanziert werden.

Musik der Jahrhunderte erhielt in den Jahren 2010 und 2011 eine städtische

Zuwendung (institutionelle Förderung) in Höhe von je 246.715 € sowie eine Zuwendung für das Festival Neue Musik ECLAT in Höhe von 144.000 €. Die institutionelle Förderung wurde gegenüber dem Jahr 2009 um 5 % und beim Festival ECLAT um 10 % gekürzt. Die Förderung im Jahr 2009 betrug 419.700 € (259.700 € + 160.000 € für das Festival ECLAT) sowie weitere 7.700 € für das Faltblatt Neue Musik, das ab 2010 nicht mehr bezuschusst wird.

Das Kulturamt unterstützt grundsätzlich eine Ausweitung der Fördermittel, die in den Bereich der kulturellen Bildung fließen. Allerdings sind in diesem Zusammenhang auch die beiden Anträge von Open_Musik und Klangverein ascolta zu beachten. Beide Institutionen leisten sehr gute musikalische Vermittlungsarbeit und werden bisher noch nicht institutionell gefördert.

Die Mittel sind im Etat des Kulturamts nicht veranschlagt und können auch nicht durch Umschichtung zur Verfügung gestellt werden.

Beteiligte Stellen

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatungen erfolgen.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-
-

Dr. Susanne Eisenmann

Anlage 1: Antrag von Musik der Jahrhunderte vom 05.09.2011

zum Seitenanfang